

Öffnungszeiten

Dienstag 9 – 20 Uhr
Mittwoch bis Freitag 9 – 17 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag 10 – 18 Uhr

Eintritt Audioguide

3 EUR, ermäßigt 1,50 EUR
Leihgebühr 1,50 EUR (deutsch/englisch)

Freier Eintritt

Kinder und Jugendliche bis 15 Jahre,
betreute Schulklassen allgemein
bildender und beruflicher Schulen,
Freitag von 9 – 12 Uhr
für Gruppen ab 15 Personen

Ermäßigter Eintritt

Jugendliche ab 16 Jahre
Studierende und Auszubildende
Teilnehmer/innen an Führungen
Gruppen ab 15 Personen ohne Führung

Das Museum für Kommunikation bei

facebook

twitter

flickr

Verkehrsverbindungen

U-Bahn U2 Mohrenstraße, U6 Stadtmitte
Bus M48, 200, 347

Museum für Kommunikation Berlin

Leipziger Straße 16
10117 Berlin-Mitte
Telefon (030) 202 94 0
Telefax (030) 202 94 111
E-Mail mfk-berlin@mspt.de
www.mfk-berlin.de

Ein Museum der Museumsstiftung Post und Telekommunikation

Getragen von der Deutschen Post
und der Deutschen Telekom

Änderungen
vorbehalten

Veranstaltungen 26. Lange Nacht der Museen Money, Money, Money

Eintritt: 15 EUR,
ermäßigt 10 EUR

18 – 19 Uhr

18 – 21 Uhr

18 – 22 Uhr

18 – 2 Uhr

20 – 1 Uhr

21.30 – 1.30 Uhr

22.30 – 2 Uhr

20.30 und

21.30 Uhr

21 – 2 Uhr

22, 23 und

24 Uhr

30. 1. 10, 18 – 2 Uhr

Aktionen für Kinder

Schätze im Märchen

Lesung und Malaktion

Sesam öffne Dich! Schlösser knacken und Geld sicher verstecken

Kinder-Bastel-Aktion

Kinderarmut in Berlin

Express-Führungen

„Was ist Kommunikation?“

Aktionen

Federboa, Bubikopf und Glamour-Make-up.
Styling im Stil der wilden 20er

Glück in der Liebe, Pech im Spiel?

Ein Blick in die Zukunft mit der Wahrsagerin
Shakira.

Casino Royal

Win or lose bei Roulette, Black Jack und Poker

Musik

Voicex

Jazz-Vocal-Ensemble

Barfuß oder Lackschuh

DJ-Set von Musalsky

„Weniger ist mehr“

... ist das Motto der Burlesque-Tänzerin
Lady Lou

Ausstellung UdK

Rethinking Photography

Veranstaltungen für Kinder

sonntags
14 – 17 Uhr

Familiensonntag

Einmal im Monat treffen sich Familie, Freunde
und Verwandte zum ausgiebigen Basteln,
Zugucken und Mitmachen.

7.2.10

Kunterbunter Karneval

Verwandlungen mit selbstgestalteten Kostümen

14.2.10

Gut versteckt

Geldkatzen und Sparschweine

21.3.10

Liebe Grüße an Hanni Hase

Das Osterpostamt in Ostereistedt hat geöffnet

Museumseintritt
plus

Materialkosten pro Bastler/in 1,50 EUR

Winterferien

Ferienkinder ab 8 Jahren, die Lust auf Spannung,
Spaß und Spiel haben, sind im Museum für
Kommunikation genau richtig.

2.2.10

Kleine Detektivschule

Clevere Spürnasen gesucht

14 – 16 Uhr

3.2.10

Schreib-Werkstatt

Bilder, Buchstaben, Briefeschreiber

14 – 16 Uhr

4.2.10

Erfinder-Werkstatt

Konkurrenz für Albert Einstein

14 – 16 Uhr

Museumseintritt
Anmeldung

plus Materialkosten pro Teilnehmer/in 3 EUR
(030) 202 94 205

Ausstellungen Veranstaltungen

1. Januar – 31. März 2010

Museum für
Kommunikation
Berlin



Ausstellung
26.3. bis 29.8.10

Wechselausstellung

Kochen, essen, reden – satt?

„Sprich nicht mit vollem Mund!“, wer erinnert sich nicht an diese Ermahnung. Aber wo bleibt die Verständigung, wenn man beim Essen nicht reden darf? Ob beim privaten Kaffeeklatsch oder Sonntagsbraten, beim Party-Bufferet oder Gala-Dinner eines Staatsaktes – Anlässe zum Essen sind auch immer Anlässe zum Reden. Gemeinsames Essen stiftet Gemeinschaft, leitet Beziehungen und Freundschaften ein und gehört zum Leben dazu – angefangen mit dem Fest der Taufe bis zum Leichenschmaus. Nicht nur das Essen, auch die Vorbereitung, das Kochen, wird zunehmend Anlass zur Kommunikation, wie viele Sendeformate rund ums Kochen zeigen.

Welchen zentralen Stellenwert das Essen als soziales und kommunikatives Ereignis hat, wird bei einem Gang durch die Ausstellung deutlich. Sowohl medial vermittelte als auch reale Kommunikationsanlässe von Kochen und Essen in Deutschland stehen im Mittelpunkt der Ausstellung. Die Betrachtung ist interdisziplinär: Sie zeigt Rückblicke in die Geschichte, Seitenblicke auf amüsante Anekdoten, präsentiert Darstellungen in Kunst und Literatur ebenso wie alltägliche Rituale und mediengeschichtliche Vergleiche. Dabei werden bisweilen überraschende Zusammenhänge bewusst gemacht.

Zur Ausstellung ist ein umfangreicher **Begleitband** erschienen, der für 9,80 EUR im Museumshop erworben werden kann.

Ausstellung
29.1. bis 11.4.10



20.2.10
14 Uhr
Museumseintritt

21.2. und 7.3.10
15 – 17 Uhr
Museumseintritt

23.2., 7.3. und
23.3.10
18.30 Uhr
Museumseintritt

11.3.10
10 – 15 Uhr
Museumseintritt

Kabinettausstellung

Vom Punkt zum Bild. Die Vervielfältigung der Bilder

Ob in der Werbung, als Karikatur oder Fotografie – Bilder begegnen uns immer und überall und sind aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken. Während Bildkopien heute dank Computer, Scanner und Laserdrucker für Jedermann jederzeit auf Knopfdruck verfügbar sind, bedeutete die Vervielfältigung von Motiven in den Anfängen der Buchillustration noch Wochen mühevoller Handarbeit. Auch die manuell-künstlerischen Vorläufer der modernen Reproduktionstechniken wie beispielsweise der Holzschnitt oder der Kupferstich waren ebenso zeitaufwändige wie anspruchsvolle Methoden. Die Bedeutung und Geschichte sowie die Techniken der Bildreproduktion sind Themen dieser Ausstellung.

Begleitprogramm zur Ausstellung

**Funktionsprinzipien alter
Reproduktionstechniken**
Fachführung durch die Ausstellung

Wie werden meine Fotos schöner?
Workshop zur digitalen Bildbearbeitung

Wie kommt das Bild in die Welt?
Führung durch die Ausstellung
„Vom Punkt zum Bild“ und die Dauerausstellung

Tag des Bildes
Informationstag für Schüler und Erwachsene
zu Berufsbildern in der Medien-, Druck- und
Bildbranche

Ausstellung
bis 14.2.10

26.1.10
18.30 Uhr
Eintritt frei



2.2.10
18.30 Uhr
Eintritt frei

7.2.10, 15 Uhr
Museumseintritt

9.2.10, 18.30 Uhr
Museumseintritt

Veranstaltungen

Begleitprogramm zur Ausstellung Die Sprache des Geldes

Über Geld spricht man nicht – oder doch? Für die gesellschaftliche Kommunikation spielt Geld eine wesentlich wichtigere Rolle, als uns im Allgemeinen bewusst ist. So beeinflusst das Geld unser Denken und Handeln in vielen alltäglichen Situationen und hat auf fast alle Bereiche der Gesellschaft einen mehr oder weniger offensichtlichen Einfluss.

**Vom Knochengeld zum Sterntaler.
Künstlerische Ideen, Strategien und Utopien**
Referentin: Leonie Baumann (NGBK)
Noch nie zuvor hat zeitgenössische Kunst so atemberaubende Verkaufszahlen erzielt wie in den letzten Jahren. Doch wie ist es um die Arbeits- und Lebenssituation der Künstler tatsächlich bestellt? Können sie von ihrer Kunst leben? Der Vortrag wird von diesen Fragen ausgehend aufzeigen, welche Werke und Projekte Künstler entwickeln, wenn sie anfangen über Geld nachzudenken.

**Die Schweiz und das Geld.
Literarische und künstlerische
Reflexionen eines nationalen Wertesystems**
Referentin: Dr. Esther Kilchmann (ZfL)
Das Geld ist seit Entstehung der modernen Schweiz im 19. Jahrhundert zentrales Thema in Literatur und Kunst. Der Vortrag zeigt, wie hier die Ökonomien von moralischen und monetären Werten, nationalen Geltungsregeln und Geldwirtschaft sichtbar gemacht werden.

**Philosophencafé
Was kostet der liebe Gott?**
Philosophisches Gespräch mit
Christoph Jan Karlson (Geistlicher Rektor)

**Workshops mit Prof. Dr. Henrik Schütt
(HWR Berlin)**
Staatsfinanzen. Wer bezahlt den Staat?

28.3.10
10 – 18 Uhr
Eintritt frei



29.3.10, 19.30 Uhr
und 21 Uhr

Das Museum für Kommunikation wird 10! Auf die nächsten 10, 20, 30 ... Jahre

Seit der Wiedereröffnung des Hauses und der Umbenennung vom Postmuseum zum „Museum für Kommunikation“ im März 2000 hat sich das Museum als Ort der Begegnung, des Austauschs, der Unterhaltung, kurz: der Kommunikation etabliert.

Zum 10-jährigen Jubiläum sind bei **freiem Eintritt** alle Besucherinnen und Besucher eingeladen, den geschichtsträchtigen Museumsbau und seine Ausstellungen zu erkunden und im Rahmen **kostenfreier stündlicher Führungen** in die spannende Welt der Kommunikation einzutauchen.

IMPRO 10

ORTE

Im Rahmen des internationalen Festivals für Improvisationstheater IMPRO 2010 präsentieren „Die Gorillas“ in diesem Jahr erstmalig Improvisationstheater auch außerhalb des Bühnenraums. So wird auch die Schatzkammer des Museums zur Bühne der Improvisation. Ein internationales Ensemble aus acht Improvisationsschauspielern entlockt der Schatzkammer Geschichten aus dem Dunkeln. Die Exponate werden durch die Improvisationen zum Sprechen gebracht und neu beleuchtet.

in deutscher und englischer Sprache
Begrenzte Zuschauerzahl

10 EUR
Kartenvorbestellung (030) 618 619 9
Weitere Infos www.die-gorillas.de